



3. Juli 2018

Bericht

über die am Montag, den 18. Juni 2018 abgehaltene
46. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 20 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und 3 Ersatzmitglieder

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kunstprojekt im Kreisverkehr
3. Umwidmung Wälderpark
4. Optionsvertrag GST 2563/1
5. Vergaben Neubau Mittelschule Egg (Mitteilungen, Beschlüsse)
 - PU-Beschichtung
6. Berichte aus Gemeindevorstand
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 45. Sitzung
9. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig auf Antrag des Vorsitzenden die Erweiterung des Tagesordnungspunktes 3 um den Unterpunkt „Grundstück 2563/1“.

1.) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Gremiums, begrüßt die erschienenen Mitglieder und ZuhörerInnen, gibt die Entschuldigungen bekannt und hält die gegebene Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Teilnahme am Museumsbesuch.

2.) Kunstprojekt im Kreisverkehr - Beschluss

Der Vorsitzende erklärt die Idee, den Kreisverkehr als Kunstplattform zu nutzen und diesen in einem Intervall von 2 Jahren mit neuen Kunstwerken zu bespielen. Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit dem Künstler Albrecht Zauner geführt, damit dieser die Ausstellungen kuratiert und ein erstes Kunstwerk selbst installiert. Der Vorsitzende präsentiert den vom Künstler gefertigten Entwurf für die Skulptur „Drehmoment“ und liest die Beschreibung sowie die Konzeptidee vor. Die Kosten für seine Steinskulptur belaufen sich auf € 38.400,--. Anzustreben ist laut Bgm. Dr. Paul Sutterlüty die Variante, dass die Skulpturen von Privaten und Firmen erworben werden. Sollte das nicht gelingen, so müsste die Gemeinde die Kunstobjekte nach 2 Jahren kaufen, wodurch mit den Jahren auf mehreren öffentlichen Plätzen in Egg Skulpturen stehen könnten.

Kulturreferentin Silke Ritter berichtet über die Beratung diesbezüglich im Kulturausschuss. Hier wurde der Beschluss gefasst, diesem Projekt zuzustimmen. Intensiv zu diskutieren sei allerdings noch die Kostenfrage.

In der Diskussion ist der einhellige Tenor in der Gemeindevertretung der, dass das Thema Kunst im Kreisverkehr weiterverfolgt werden soll und die Gemeinde auch die Adaptierungskosten im Kreisverkehr übernehmen könnte, Kunstwerke aber eher nur dann installiert werden sollen, wenn die Finanzierung bzw. der Kauf durch Private oder Firmen abgesichert sind.

3.) Umwidmungsanträge

a) Wälderpark GST 2495/2 und 2519 (Loco)

Nach Erläuterung über den bisherigen Verfahrensverlauf und Diskussion befürwortet die Gemeindevertretung mit einheitlichem Beschluss die Einleitung des Auflageverfahrens für die Umwidmung wie folgt:

GST 2495/2 (Gesamtfläche 1.604 m²) und GST 2519 (Teilfläche ca. 62 m²) – beide derzeit FL - sowie GST 2519 (Teilfläche ca. 1.496 m²) derzeit Baufläche Mischgebiet - werden in Baumischgebiet-E2 für sonstige Waren nach § 15 Abs 1 lit a Z2 RPG, keine Festlegung (Einschränkung) für Lebensmittel - im Ausmaß von 1.302 m² umgewidmet.

b) GST 2563/1

Nach Erläuterung der Hintergründe befürwortet die Gemeindevertretung mit einheitlichem Beschluss die Einleitung des Auflageverfahrens für die Umwidmung der Grundparzelle 2563/1 von FL in Baumischgebiet Erwartungsfläche.

4.) Optionsvertrag Gst 2563/1 - Beratung

Aus raumplanerischen Überlegungen hat sich die Gemeinde um eine Kaufoption für Gst 2563/1 bemüht und einen entsprechenden Optionsvertrag abgeschlossen. Die Option endet mit 31.12.2019. Der Vorsitzende informiert über weitere Inhalte des Optionsvertrages. Im Sinne einer aktiven Bodenpolitik will die Gemeinde damit vor allem sicherstellen, dass diese Fläche im Bedarfsfall Schritt für Schritt für die Schaffung von leistbaren Wohnungen für Einheimische zur Verfügung steht. Die Gemeinde hat Architekt Bernardo Bader damit beauftragt, ein Erschließungs- und Bebauungskonzept zu erstellen.

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister einstimmig, auf die Ausübung der Option zu verzichten, sofern vertraglich gesichert ist, dass das Grundstück gemäß dem in Arbeit befindlichen Bebauungs- und Erschließungskonzept bebaut wird. Sollte dies nicht im erforderlichen Ausmaß möglich sein, ist auch ein Kauf durch die Gemeinde denkbar.

5.) Neubau Neue Mittelschule Egg

a) Vergabe PU-Beschichtung

Projektleiter Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel erläutert das zur Vergabe anstehende Gewerk PU-Beschichtung (Beträge exkl. USt.):

Vergabe an:	Festema Baudienstleistungs GmbH, Gratkorn	€ 112.612,00
Weiteres Angebot:	Bauschutz GmbH & Co KG, Wels	€ 227.767,87
Kostenschätzung:		€ 141.754,10

Die Vergabe erfolgt mit einstimmigem Beschluss an den Billigstbieter.

b) Mitteilungen

Projektleiter Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel berichtet von der Firstfeier, die am 05.06.2018 stattgefunden hat. Die SchülerInnen haben tolle Beiträge geleistet. Mit ca. 140 BesucherInnen war die Firstfeier eine gelungene Veranstaltung und die Stimmung war gut.

6.) Berichte aus Gemeindevorstand

Der Vorsitzende informiert über die Inhalte und Beschlussthemen der 42.Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13.06.2018:

- Genehmigung einer Grundteilung und einer Abstandsnachsicht
- Vergaben Neue Mittelschule Egg: Physiksaal und Photovoltaikanlage
- Beratung zum Verkauf eines Baugrundstückes der Gemeinde: Es wurde beschlossen, derzeit die wenig gemeindeeigenen Grundstücke für Tauschzwecke im öffentlichen Interesse zurückzubehalten.
- Beratung über den heute diskutierten Optionsvertrag
- Beratung über Grabordnung Friedhof Großdorf (Urnengräberthematik). Hier werden weitere Gespräche folgen.
- Schulerhalterbeiträge Neue Mittelschule Egg: Lösungsmöglichkeiten der mit Schwarzenberg immer noch offenen Frage der Abgeltung der außerschulischen Nutzung der Turnhalle wurden besprochen
- Fischereiverein Egg: Reduzierung der Fischereipacht 2018 wegen der Baumaßnahmen am Schmittbach um ein Drittel.

7.) Mitteilungen

Allgemein – Bgm. Dr. Paul Sutterlüty:

- Radverbindung Egg-Großdorf
Es gibt eine Unterschriftenliste initiiert durch den Familienverband Egg (ca. 75 Unterschriften) zum Thema Radverbindung zwischen Egg und Großdorf. Vom Familienverband werden zwei Routen vorgeschlagen. Variante 1 = Galgen | Variante 2 = Rainertobel, Hinteregg, Thannen. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Klausur der Gemeindevertretung behandelt. Kurt Waldner als Obmann des Verkehrsausschusses berichtet, dass laut Verkehrsausschuss bei Errichtung einer Radverbindung über den Galgen die Befestigung des Untergrundes sowie die Abfuhr des Wassers geregelt werden müssten. Ebenso sei zu bedenken, dass zwei Fahrräder mit Kiki schwer bis gar nicht aneinander vorbeikommen. Zudem müsste der motorisierte Verkehr kontrolliert werden. Aus Sicht des Verkehrsausschusses ist die Variante über den Galgenweg eher zu verfolgen als Variante 2. GR Anton Waldner gibt zu bedenken, dass dieser Weg auch mit landwirtschaftlichem Gerät befahren wird. Es wird geprüft, ob die Steigung für einen öffentlichen Radweg überhaupt zulässig ist und in der Folge mit welchem Aufwand eine Adaptierung für Radfahrer möglich ist. Eine rasche Umsetzung ist das Ziel.

- L200 Totalsperre:
Heute wurden in Großdorf die ersten Maßnahmen (Poller und Laschen zur Absicherung des Gehsteigges) gesetzt. Wenn sich diese Maßnahmen bewähren, werden die Poller und Laschen dauerhaft angebracht bleiben – Die Poller allerdings in der Farbe anthrazit.
Wie die Lösung im Zentrum von Egg während der Totalsperre aussehen wird, ist noch nicht fixiert. Die Vorrangregelung wird mit großer Wahrscheinlichkeit so bleiben wie sie ist. Geprüft wird derzeit ein Minikreisel bei der Kreuzung für die Dauer der Sperre. Sicher werden in der ersten Zeit Securities an der Kreuzung positioniert werden.
- Einhaltung Tempo 40 im Zentrum von Egg
Erich Behmann hat gebeten, jedem Gemeindevertreter eine Unterlage bezüglich der Einhaltung des Tempolimits von 40 km/h im Zentrum von Egg auszuhändigen.
- Gewerberechtliche Mitteilungen: Tobias Metzler, Grund: Gewerbeanmeldung Gas- und Sanitärtechnik sowie Heiztechnik verbunden mit Lüftungstechnik
- Der Jahresbericht Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste liegt im Gemeindeamt zur Einsicht vor.

Kultur: Silke Ritter

- Berichtet über ihre Teilnahme an der JHV des Chorforum Bregenzerwald. Musikalisch wurde diese umrahmt vom Kirchenchor Großdorf. Es haben Neuwahlen stattgefunden: Obfrau Elisabeth Marxgut sowie der gesamte Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt.
- Weiters berichtet Silke Ritter über die Teilnahme an der JHV des Egg Museum: Im Rahmen dieser wurde über das vergangene Vereinsjahr berichtet, das mit der Ausstellung „rund und eckig“ eines der erfolgreichsten der Museumsgeschichte war. Im letzten Jahr gab es ein Projekt „Inklusion“, bei dem eng mit Jugendlichen (s'free und OJB) zusammengearbeitet wurde. Begleitet haben das Projekt Erika Waldner und Ruth Schneider. Die aktuelle Ausstellung läuft bis Ende Juli, danach gibt es eine kurze Wanderausstellung und im Anschluss daran kommt die Ausstellung von Rita Bertolini „Sterbstund“ ins Museum.

Wasser: Peter Nenning

- Grundwasserprojekt Stieglen:
Es hat in erster Runde eine Projektvorstellung bei den Bürgermeistern gegeben. An einer zweiten Runde haben DI Peter Nenning und Kurt Waldner teilgenommen. Betreiber des Projektes ist die Wassergenossenschaft Vorderthalb. Die Gemeinde Egg steht dem Projekt positiv gegenüber.
- Weiters wurde eine Vision Wasserverband Mittelwald besprochen. Hier wäre angedacht, dass die größeren Wasserverbände dabei sind. Von allen am Gespräch Beteiligten gab es positive Resonanz. Auch dieses Projekt ist seitens der Gemeinde Egg positiv zu sehen, da auch Synergien genutzt werden können. Im Herbst wird diesbezüglich der nächste Gesprächstermin stattfinden.

Bildung, Jugend und Familie: Carmen WILLI

- Das Sommerprogramm ist fertig und verteilt. Es ist ein großes Gemeinschaftswerk geworden. Im Gemeindeamt gehen die Anmeldungen ein und das Sommerprogramm ist schon gut gebucht.
- Schule:
Aktuell finden Erhebungen zum Thema Mittagsbetreuung und Nachmittagsbetreuung statt. Ebenfalls wird das Schülerbusthema intensiv angegangen. Da Barbara Sohler ab Herbst in Pension ist, muss hier eine neue Lösung gefunden werden.
Schulplatz der VS Egg: Hier haben Schüler Verkehrstafeln gemalt. Ziel ist es, dass der Schulplatz der VS Egg zu keiner Zeit mit Autos befahren wird.

Weiters wurden alle ehrenamtlich an Schulen Tätigen zu einem Abendessen eingeladen, an dem fast alle – sprich 25 Personen – teilgenommen haben.

Weiters berichtet Carmen Willi über ihre Teilnahme an einer zweitägigen Exkursion ins Pustertal, bei der innovative Schulmodelle vorgestellt wurden. Organisiert wurde die Exkursion über ARGE Alp und eingeladen wurde von der REGIO.

- WortOrte sind wieder aufgestellt und bestückt.

8.) Genehmigung Niederschrift der 45. Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll über die Sitzung am 28.05.2018 wird in dieser Form mit ein-
stimmigem Beschluss genehmigt.

9.) Allfälliges

- Die nächsten beiden WE finden Feste in Egg statt. 70 Jahre FC-Fest und 150 Jahre Wälder Chorgemeinschaft Egg. Beim Fest der Wälder Chorgemeinschaft ist die Gemeindevertretung in der Weinlaube im Dienst. Der Vorsitzende appelliert an die Gemeindevertreter, bei solchen Festen im Ort präsent zu sein. Die letzten beiden Vereinsfeste in Egg waren schlecht besucht.
- Ausflug der Gemeindevertretung findet im Herbst statt.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 16.07.2018 statt.
- Im August findet keine Gemeindevertretungssitzung statt.

Der Vorsitzende

Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister